



## Leitungswechsel an der Husumer Insel

*Sascha Schulz wechselt vom Sozialdienst der Breklumer DIAKO Fachklinik in die Leitung der Husumer Insel. Neben dem Studium an skandinavischen Universitäten bringt er Erfahrungen aus der Forschung und der Mitarbeit in sozialpsychiatrischen Tagesstätten in Dänemark mit. Er übernimmt die Leitungsfunktion von Anja Krüger.*

Sascha Schulz ist in Husum geboren und aufgewachsen. Er studierte Soziale Arbeit an der Universität Vechta und machte einen Doppelabschluss an den Universitäten Stavanger (Norwegen) und Aalborg (Dänemark). Zuletzt war er in der Forschung tätig und arbeitete in sozialpsychiatrischen Tagesstätten in Dänemark.

„Nach dem Studium in Skandinavien wollte ich gern zurück nach Nordfriesland. Da ich zunächst die Arbeit in einer psychiatrischen Klinik kennenlernen wollte, hatte ich mich für die DIAKO Nordfriesland entschieden. Mir gefällt besonders, dass das Unternehmen so ein umfassendes Angebot im Bereich psychischer Gesundheit hat“, berichtet Sascha Schulz.

\*: 1) Modellprojekt Regionales Psychiatrie-Budget (klinischer Bereich)  
2) Budget für die „Sozialraumorientierung in der Eingliederungshilfe“  
mehr Infos dazu gibt es hier: [->>www.diako-nf.de/projekte-besonderes](https://www.diako-nf.de/projekte-besonderes)



*Sascha Schulz übernimmt die Leitung der Husumer Insel der DIAKO.*

„In Nordfriesland gibt es gute Gestaltungsmöglichkeiten bei der Weiterentwicklung einer modernen Sozialpsychiatrie“,

*sagt Sascha Schulz.*

„Denn sowohl im Bereich der Klinik als auch im Bereich der Eingliederungshilfe arbeiten wir mit Budgets\*. Das ist so ziemlich einmalig in Deutschland“, freut er sich.



Die Husumer Insel hat Angebote der Eingliederungshilfe für Menschen mit psychischen Einschränkungen:

- Tagesstätte / Werkstätten / Arbeitsprojekte
- Assistenz im eigenen Wohnen und Sozialraum
- Café 21 und Bunte Oase
- offene Angebote im Eckhus





## Steckbrief

Sascha Schulz

### Position:

Leiter der Husumer Insel

### Ihm gefällt an der Aufgabe:

„Mit unserer Arbeit für die Teilhabe von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen können wir viel erreichen.“

### Ihm gefällt am Norden:

„Die Nähe zum Meer und die Arbeit in einem Landkreis, in dem die Akteure sich persönlich kennen.“



„An Nordfriesland mag ich zum einen natürlich die Nähe zum Meer, aber auch dass die Arbeit in einem überschaubaren Landkreis es erlaubt, alle wichtigen Akteure zu kennen und schnell, auf kurzem Weg Projekte und Anliegen zu realisieren.

Das Arbeitsziel der Husumer Insel ist die Ermöglichung von Teilhabe der Klientinnen und Klienten mit psychischen und sozialen Einschränkungen – das ist deckungsgleich mit den Schwerpunkten meines Studiums“, so Sascha Schulz.

Er freue sich auch auf die Personalverantwortung und die Möglichkeit, maßgeblich die Arbeitsatmosphäre der Husumer Insel mitzugestalten.

Mit Blick auf die Zukunft habe er sich das Ziel gesetzt, die Husumer Insel dem zeitlichen Wandel angemessen aufzustellen und möchte sich gewinnbringend in die sozialraumorientierte Arbeit des Kreises einbringen. Besonders post-pandemisch sieht Sascha Schulz hier eine wichtige Herausforderung.

Sascha Schulz übernimmt die Leitungsfunktion von Anja Krüger, die sich nun anderen Aufgaben widmet.



„Ich freue mich, einen so versierten jungen Mitarbeiter gewonnen zu haben, der bereits in der Klinik eine tolle Arbeit geleistet hat“, sagt Ralf Tönnies, Bereichsleiter der Eingliederungshilfe der DIAKO Nordfriesland.

*Dr. Anke Bauer*

Fotos ©: Anke Bauer, Grafiken©: Adobe Stock, toppng

Dieses PDF enthält Links zu externen Webseiten und Social Media Kanälen, bitte lesen Sie dazu [unsere Datenschutzerklärung](#).

**NEU:** Wir sind bei Instagram!  
Folgt uns bei [@diakopsych](#)

